

Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 11, Heft 19

ISSN 0250-4413

Ansfelden, 20. September 1990

Eine neue *Corticeus*-Art aus Brasilien
sowie Anmerkungen zur Synonymie einiger
orientalischer und papuanisch-australischer
Corticeus-Arten
(Coleoptera, Tenebrionidae, Hypophloeini)

H. J. Bremer

Abstract

A new species of the genus *Corticeus* PILLER & MITTERPACHER, 1783 (= *Hypophloeus* FABRICIUS, 1791) from the southern part of Brazil is described: *Corticeus plaumanni* sp. nov. (Coleoptera, Tenebrionidae, Hypophloeini). Additionally the following synonyms are recognized: *Corticeus hackeri* (CARTER, 1928) comb. nov. = *Hypophloeus castanoides* KASZAB, 1939, syn. nov.; *Corticeus flavipennis* (MOTSCHULSKY, 1859) comb. nov. = *Hypophloeus brunneicollis* PIC, 1924, syn. nov.; *Corticeus analis* (GEBIEN, 1913) comb. nov. = *Hypophloeus andamanus* PIC, 1946, syn. nov., *Hypophloeus javanus* PIC, 1946, syn. nov. and *Hypophloeus obscurior* PIC, 1946, syn. nov. The lectotype of *Corticeus australis* CHAMPION, 1894, is labeled.

Zusammenfassung

Corticeus plaumanni sp. nov. aus Südbrasilien wird beschrieben. Folgende neue Gattungskombinationen und Synonyme werden festgelegt: *Corticeus hackeri* (CARTER, 1928) comb. nov. = *Hypophloeus castanoides* KASZAB, 1939, syn. nov.; *Corticeus flavipennis* (MOTSCHULSKY, 1859) comb. nov. = *Hypophloeus brunneicollis* PIC, 1924, syn. nov.; *Corticeus analis* (GEBIEN, 1913) comb. nov. = *Hypophloeus andamanus* PIC, 1946, syn. nov., *Hypophloeus javanus* PIC, 1946, syn. nov. und *Hypophloeus obscurior* PIC, 1946, syn. nov. Der Lectotypus von *Corticeus australis* CHAMPION, 1894, wird festgelegt.

Einleitung

Bei den Vorarbeiten zur Revision der Hypophloeini stellten sich beim Vergleich der Typen mehrere Synonyme bei *Corticeus*-Arten der orientalischen und der papuanisch-australischen Region heraus. Für eine australische Art, *Corticeus australis* CHAMPION, 1894, waren in der Urbeschreibung keine Typen bezeichnet worden, so daß hier der Lectotypus sowie Paralectotypen festgelegt werden. Außerdem fanden sich in der Sammlung des Verfassers als auch in der des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums Budapest sowie im Museum Paris Exemplare einer *Corticeus*-Art aus Südbrasilien, die neu ist.

A. Neue Gattungskombinationen und neue Synonyme

1. *Corticeus hackeri* (CARTER, 1928) comb. nov.

Hypophloeus castanoides KASZAB, 1939, syn. nov.

Hypophloeus castanoides KASZAB wurde 1939 nach Tieren aus Neuguinea beschrieben. *Corticeus hackeri*, ebenfalls als *Hypophloeus* beschrieben, kommt nach CARTER in Nordaustralien vor (Cape York, Coen River). Der Verfasser konnte den Holotypus von *castanoides* in der Sammlung des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums und den Holotypus von *hackeri* in der Sammlung des ehemaligen Deutschen Entomologischen Institutes, Eberswalde/DDR, studieren. Beide Arten sind identisch. *Corticeus hackeri* kommt somit im nördlichen Teil Australiens als auch auf Neuguinea vor.

2. *Corticeus flavipennis* (MOTSCHULSKY, 1859) comb.nov.

Hypophloeus brunneicollis PIC, 1924, syn.nov.

Beide Arten wurden als *Hypophloeus* beschrieben. Der Typus von *brunneicollis* ist bezettelt: "Ha jiang, Cochin", "type", "*brunneicollis* n.sp." (Museum Paris, Coll.M.PIC).

3. *Corticeus analis* (GEBIEN, 1913) comb.nov.

Hypophloeus andamanus PIC, 1946, syn.nov.

Hypophloeus javanus PIC, 1946, syn.nov.

Hypophloeus obscurior PIC, 1946, syn.nov.

Corticeus analis wurde ebenfalls als *Hypophloeus* beschrieben. Der PICsche Typus von *Hypophloeus andamanus* aus dem Museum Paris ist beschriftet: "Iles Andaman", "type", "*andamanus* n.sp." Museum Paris, Coll. M. PIC. Im Museum Paris befinden sich der Typus und 4 Paratypen von *Hypophloeus javanus*. Sie sind beschriftet: "Java orient., Mantes Tengger, 4000', 1890, H. FRUHSTORFER", "type", "*javanus* n.sp." Mus. Paris, Coll. M. PIC. Der *Anthrenus*-geschädigte Typus von *Hypophloeus obscurior* aus dem Museum Paris stellte sich als ein relativ dunkel gefärbtes Exemplar von *Corticeus analis* heraus. Er ist beschriftet: "S.Palawan", "*obscurior* n.sp.", "type", Museum Paris, Coll. M.PIC.

B. Lectotypus von *Corticeus australis* CHAMPION, 1894

CHAMPION legte bei der Beschreibung von *Corticeus australis* keinen Holotypus fest, außerdem gab er keine Zahl der Paratypen an. Er vermerkte nur "many specimens". Im British Museum, Natural History, London, finden sich 9 Exemplare mit den Fundortangaben der Beschreibung von CHAMPION, im South Australian Museum, Adelaide, 4 weitere, wobei jeweils mehrere Tiere auf ein Plättchen geklebt sind. 2 auf ein Plättchen geklebte Exemplare aus dem British Museum tragen angeheftet ein offenbar später hinzugefügtes, rundes, rotes Zettelchen mit der Bezeichnung "Type". Alle Tiere wurden abgelöst, gereinigt und auf separate Plättchen geklebt. Ein Lectotypus wurde festgelegt und 12 Paralectotypen, wovon sich 8 im British Museum und 4 im South Australian Museum befinden. Sie sind beschriftet: Adelaide R., N.W.Australia, J.J. WALKER, G.C.CHAMPION Coll., B.M. 1927-409. Ein weiteres

Exemplar, nicht zur Typenserie gehörig, befindet sich in der Sammlung des ehemaligen Deutschen Entomologischen Instituts, Eberswalde/DDR, beschriftet: Cairns, HACKER; Coll. HACKER; *Hypophloeus ? australis* CHAMP.; Det. S. J. CARTER; Coll. DEI, Eberswalde.

Corticeus australis bildet mit den pazifischen Arten *Corticeus dimidiatus* KULZER, 1957, *Corticeus ater* KULZER, 1957, und *Corticeus maehleri* KULZER, 1957, eine Gruppe kleiner Arten mit sehr großen Augen.

C. Beschreibung von *Corticeus plaumanni* sp.nov.

Länge: 2,77 - 2,80 mm; Breite: 0,45 mm.

Farbe: Körper gleichmäßig kastanienbraun; Fühler und Beine gelbbraun, deutliche mikroretikuläre Zeichnung, stärker auf Kopf und Halsschild, die einen fettigen Glanz der Oberfläche verursacht.

Gestalt: Klein; parallel; mit halbzylindrischem Körper; sehr große und vorgewölbte Augen und schmale Stirn; mit stark gewölbtem, in der Mitte verrundet nach vorn und hinten vortretendem Halsschild.

Kopf: Charakterisiert durch die breit verrundet nach außen vorragenden Augen und die schmale Stirn. Die Verhältnisse von Kopfbreite : Stirnbreite : Augenbreite betragen 3,4 : 1,4 : 1,2. Die wenig entwickelten Wangen treffen etwa auf die Mitte des Augenvorderrandes; sie sind eben und kaum von dem ebenfalls fast ebenen Clypeus abgesetzt. Kopfvorderrand gerade; der Clypeus ist durch eine dunkel durchscheinende, leicht gebogene Naht von der Stirn getrennt; die Naht durchsetzt deutlich auch die Wangen. Die Stirn ist längs mäßig stark gewölbt und nach hinten durch einen seichten Quersulcus vom Halse getrennt. Wangen und Clypeus mittelgroß und undeutlich punktiert mit Punktabständen, die den Punktdurchmessern entsprechen; die Punkte auf Stirn und Hals sind etwas größer bei deutlich kleineren Punktabständen. Die Augen lassen auf der Kopfunterseite einen Raum zwischen sich frei, der etwas breiter als das Mentum ist; sie werden durch einen flachen, dicht punktierten Sulcus miteinander verbunden. Aus dem Mentum ragen einige längere gelbe Haare. Die Halsunterseite glänzt stark; sie ist unregelmäßig punktiert.

Halsschild: Annähernd so lang wie breit; Verhältnis der Länge zur Breite wie 1,0–1,1 : 1. Quer bis zu der schmalen Seitenrandung stark gewölbt; die Längswölbung ist etwas schwächer. Vorderecken verundet und so stark heruntergebogen, daß sie von oben nicht sichtbar sind. Vorderrand nur außen sehr schmal gerandet; zur Mitte hin verrundet vorgezogen. Seitenrand leicht verrundet. Hinterecken stumpf; der mediane Teil des Hinterrandes stärker verrundet als die äußeren Fünftel gegen die Flügeldecken vorgezogen; ebenso breit, aber weniger scharf als die Seiten gerandet. Verhältnis der Länge des Halsschildes in der Mitte zu der Länge an den Seiten wie 5,3 : 3,9. Die Punktierung ist etwas unregelmäßig angeordnet; die Punktgrößen entsprechen denen der Stirn; die Punktabstände entsprechen etwa den Punktdurchmessern.

Schildchen: Breit verrundet mit wenigen großen Punkten.

Flügeldecken: Seiten fast parallel bis zu dem außen verrundeten, median breit abgestutzten Apex. Verhältnis der Länge zur Breite wie 2,12 : 1. Verhältnis der Länge der Flügeldecken zu der des Halsschildes wie 2 : 1. Quer annähernd gleichmäßig und stark gewölbt; Seitenrand von oben nicht sichtbar. Die Punkte der wenig deutlichen und schlecht zu verfolgenden primären Punktlinien sind etwa so groß wie die des Halsschildes. Die Punkte der ebenfalls undeutlichen Sekundärreihen auf den Intervallen sind etwas kleiner.

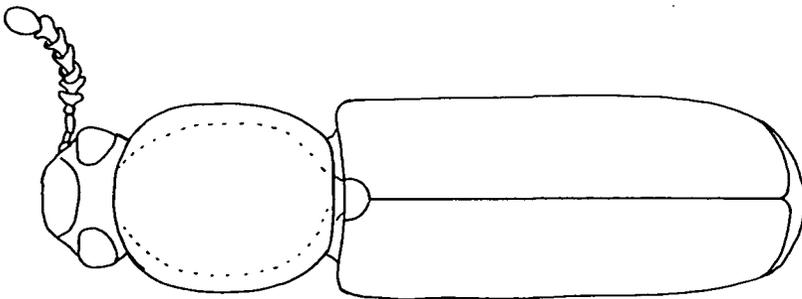


Abb.1: Umriß von *Corticeus plaumanni* sp.nov.

Pygidium: Breit verrundet und quer und längs etwas gewölbt; sehr fein punktiert; bei 50-facher Vergrößerung sieht man aus den Punkten sehr kurze Härchen hervorragen.

Prosternum: Vorderrand schmal gerandet und in der Mitte etwas gegen den Kopf vorgezogen. Der mediane Bereich vor den Hüften ist verrundet etwas angehoben, kaum punktiert, mit einigen längeren gelben Haaren. Die seitlichen Bereiche sind zunehmend groß und dicht punktiert, Punktabstände an den Seiten kleiner als die Punktdurchmesser. Prosternalapophyse überragt etwas die Hüften nach hinten und ist dann gleichmäßig verrundet heruntergebogen.

Mesosternum: Dicht und grob punktiert.

Metasternum: Quer breit gewölbt; Längswölbung auch vorhanden, aber schwächer. Eine Mittellinie schimmert bis zum vorderen Drittel durch. Scheibe unpunktirt und mäßig mikroretikuliert. Seitlich mittelgroße Punkte, die nach vorn lateral größer werden.

Sternite: Die ersten 3 Sternite schütter und sehr fein punktiert. Etwas dichtere Punktierung auf dem 4. Sternit. Die apikalen 2/3 des Analsterniten seitlich mittelgroß punktiert und apikal mit großen, sich teilweise berührenden Punkten bedeckt.

Fühler: Mit deutlich abgesetzter, 7-gliedriger Keule. 3.Glied konisch sich erweiternd, etwa doppelt so lang wie das 4.Glied. Die Glieder 5 bis 10 sind annähernd dreieckig, das letzte Glied unregelmäßig birnenförmig.

Beine: Ohne Besonderheiten.

Typen: Der Holotypus (Geschlecht nicht untersucht) trägt die Beschriftung: Brasilia, Santa Catarina, Nova Teutonia, 14.8.1944, leg. PLAUMANN. Ein Paratypus mit den gleichen Ortsangaben, aber 5.8.1944. Beide Typen in der Sammlung des Verfassers. Drei weitere Paratypen mit denselben Daten, gesammelt 14.8.1944, in der Sammlung des Naturwiss. Museums Budapest und einer, ges.VIII.1955 (27.18°S/50.23°L; 300m), im Museum (d'Hist.Nat.) Paris.

Bemerkungen: Durch die kleine Größe unterscheidet sich diese Art von allen anderen südamerikanischen *Corticeus*-Arten mit Ausnahme von *Corticeus brevis* KULZER, 1964, der noch etwas kleiner ist. *Corticeus brevis* ist zweifarbig

(Kopf und Halsschild schwarzbraun, Flügeldecken hellbraun), *Corticeus plawmanni* sp.nov. ist einfarbig. Die Augen sind bei *plawmanni* wesentlich größer und die Stirn schmaler als bei *Corticeus brevis*. Die Flügeldecken sind bei *plawmanni* etwas länger als bei *brevis*. Eine ähnliche Größe und Fühlerform weist der zentralafrikanische *Corticeus parvulus* ARDOIN, 1969, auf, jedoch hat *parvulus* außen etwas aufgebogene Wangen, einen im hinteren Teil weniger gewölbten Halsschild, schmalere und noch unregelmäßiger punktierte Flügeldecken. Ebenfalls ähnlich ist *Corticeus australis* CHAMPION, 1894, aus Nordaustralien, jedoch glänzt diese Art viel stärker, hat keine mikroretikuläre Zeichnung, besitzt weniger herabgebogene Vorderecken des Halsschildes und deutlich akzentuierte Hinterecken.

Der Verfasser erhielt die Tiere seiner Sammlung zusammen mit 5 Exemplaren von *Corticeus brevis* von demselben Fundort von Herrn Hans MÜHLE, Pfaffenhofen/Glonn, wofür ihm sehr herzlich gedankt sei.

Dank

Herrn Dr. Cl. GIRARD, Museum National d'Histoire Naturelle, Paris, dankt der Verfasser für das Ausleihen der Typen von PIC, Herrn M. BRENDELL, British Museum (Natural History), London, und Herrn Dr. E. MATTHEWS, South Australian Museum, Adelaide, für die leihweise Überlassung der Typenserien von *Corticeus australis* CHAMPION. Herrn Dr. O. MERKL, Ungarisches Naturwissenschaftliches Museum, Budapest, fühlt sich der Verfasser für das Ausleihen des Holotypus von *Corticeus castanoides* KASZAB sowie von unbestimmtem südamerikanischem *Corticeus*-Material und Herrn Dr. L. DIECKMANN für das Ausleihen des Holotypus von *Corticeus hackeri* CARTER verbunden.

Literatur

- BREMER, H. J. - 1985. Revision der Hypophloeini der äthiopischen Region (Coleoptera, Tenebrionidae). I. Die *Corticeus*-Arten der madagassischen Subregion. - Ent. Arb. Mus. Frey 33/34: 231-290.
- CARTER, S. J. - 1928. Some new Australian heteromera in

- the Germ. Entomolog. Museum Dahlem (Col.). - Entomol. Mitt. 17:132-138.
- CHAMPION, G.C. - 1894. On the tenebrionidae collected in Australia and Tasmania by Mr. James J. Walker, R.N., F.L.S., during the voyage of H.M.S. "Penguin" with description of new genera and species. - Trans.Ent. Soc.London 2:369.
- KASZAB, Z. - 1939. Tenebrioniden aus Neu-Guinea. - Nova Guinea (n.s.) 3:185-267, 219-220.
- KULZER, H. - 1957. Insects of Micronesia. Coleoptera: Tenebrionidae. - Bernice P. Bishop Museum: Insects of Micronesia. Vol.17(3):185-256, 233-235.
- KULZER, H. - 1964. Über neue Tenebrionidenarten (Col.). 27. Beitrag zur Kenntnis der Tenebrioniden. - Ent.Arb. Mus.Frey 15:221-276.
- PIC, M. - 1924. Nouveautés diverses. - Mélanges exotico-entomologiques 41:29.
- PIC, M. - 1946. Coleoptères du globe. - L'Echange, revue Linnéenne 62:3.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. H.J. BREMER
Universität Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 150
D-6900 Heidelberg

Druck, Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Maximilian SCHWARZ, Konsulent für Wissenschaft der O.Ö. Landesregierung, Eibenweg 6, A-4052 Ansfelden.
Redaktion: Erich DILLER, Münchhausenstr.21, D-8000 München 60.
Max KÜHBANDNER, Marsstraße 8, D-8011 Aschheim.
Wolfgang SCHACHT, Scherrerstraße 8, D-8081 Schöngeising.
Thomas WITT, Tengstraße 33, D-8000 München 40.
Postadresse: Entomofauna, Münchhausenstr.21, D-8000 München 60.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [0011](#)

Autor(en)/Author(s): Bremer Hans-Joachim

Artikel/Article: [Eine neue Corticeus-Art aus Brasilien sowie Anmerkungen zur Synonymie einiger orientalischer und papuanisch-australischer Corticeus-Arten \(Coleoptera, Tenebrionidae, Hypophloeini\). 313-320](#)